



AKADEMISCHER ALPENVEREIN MÜNCHEN
THALKIRCHNER STR. 76/II, 80337 MÜNCHEN

<http://www.aavm.de>

Rundbrief Februar 2002

Liebe AAVM,ler,

Faschingsdienstag ist's und ich bin nicht Polt-mässig auf dem Kehraus sondern vergnüge mich mit Rundbriefschreiben. Ab und zu schmeiss ich dem PC ein paar Konfetti ans Hirn. Im November sind wir stehen geblieben beim letzten Brief, kurz vor der Hauptversammlung. Eine Zusammenfassung dazu gibt's im Anhang. Vielen Dank für die Wiederwahl. Ich hab letztes mal schon Besserung gelobt und

tus jetzt wieder, mal schauen, obs was wird. Immerhin gabs zum Stiftungsfest am 30.11. schon eine

Vorabkopie des 5 _-Jahresberichts. Der ist gerade beim layouten, lang kanns nicht mehr dauern. Diesmal konnte man dort eine gute Vorstandrede hören (bedingt durch die Tatsache, dass der Vorstand die Vorstandsrede an ein kompetentes Mitglied delegiert hat) und gleich 2 Altherrenreden.

Der Helmuth Zebhauser wurde in seinen Ausführungen allerdings vom dienstbeflissenen Servicepersonal unterbrochen, die, gemäss Brecht, darauf bestanden: Zuerst kommt das Fressen (oder der Nachtisch) und dann die Philosophie (oder Moral?) . Er hat sich aber schon zu einer Fortsetzung bei einem Vereinsabend (März oder April) bereiterklärt.

Am 13. Dezember waren wir zum Patagonien-Dias-Schauen, Brotzeiten und Ratschen von den Enzingers in ihr Haus eingeladen. Bevor wir die interessanten Impressionen von Landschaft und Tierwelt der Halbinsel Valdez geniessen konnten, hatte der Anderl viel zu tun, die expeditionserfahrenen AAVM-ler wieder einzusammeln, die sich in Feldafing verirrt hatten.

Kurz vor Weihnachten gabs Glühwein im Vereinsheim und bis zu Silvester trafen nach und nach 19 Mannen auf der Bamberger Hütte ein. Die Anspannung und Vorsicht beim Spuren – es herrschte Lawinenstufe 3-4 – löste sich in einen weissen Rausch beim Abfahren durch den Traumpulver auf.

Fast mystisches Vollmondlicht gabs beim Fackellauf zum Jahreswechsel, vielleicht war das auch der Auslöser für unser wolfsmässiges Mondansingen vor der Hütte. Nach und nach waren wir nur noch zu fünft, versteh ich gar nicht.

Ende Januar gings wieder hoch her in St. Antönien. Mit 26 Erwachsenen, 5 Kindern und 5 Kleinkindern rückten wir an. Zu den kulinarischen Höhepunkten, die Fabian und Hannes wieder setzten (Antipastiteller mit Fisch*****Tommozzabasi *****Piccata von (je nach Beute der Sa-Skitour) mit Spaghetti und Tomatensauce*****Pannacotta mit Waldbeersauce*****Cafe con Grappa e Dolci) kamen auch Skitourenhöhepunkte: Sulzfluh über den Gemschtobel bei Pulverschnee, Sonnenschein und bester Fernsicht und Wyssplatte, dito. Am Sonntag liefen wir allerdings mit 15 cm hohen Stollen auf das Chrüz, bis fast 2000 m regnete es.

Am unsinnigen Donnerstag gabs die Vereinsmeisterschaft im Kickern. Stolze Sieger sind Ecki und Wolfgang.

Und hier die weiteren Planungen

- 21. Februar** Diavortrag vom Moare über die Andenexpedition in den 60ern:
Cordillera Vilcanota 1966
Expedition mit Genußkomponente
- 7. März** Diavortrag von Wolfgang Sinnwell über Namibia (Klettern an der Spitzkoppe)
- 9.-10. März** Vielleicht wird's was mit der Franz-Senn-Hütte in den Stubaiern
- März/April** Diavortrag von Rita Enzinger über die Muztagh Ata Expedition
- März/April** versuchen wir den Helmuth Zebhauser zum Philosophieren über Traditionen einzuladen

Bankverbindung: HypoVereinsbank München, Konto 35 37 14 35, BLZ 700 202 70

18.-20.5. Pflingstgebrenzel – probieren wirs nochmal mit den Berchtesgadnern?

13. 6. Abendmountainbiketour Wallberg oder Herzogstand

22.-23.6. Anklettern auf der Erihütte

Und die Mittagstermine im Bayerischen Hof:

5. März 2002

2. April 2002

7. Mai 2002

4. Juni 2002

Weiterhin ein gutes Jahr 2002 und bis bald.

Hejuahe

Siegi Maurus